

III. Gruppe

Aufgestellt in Düsseldorf ab 1. Juli 1940 durch Umbenennung der II. Gruppe (Stab II. wird Stab III./NJG 1, 4. wird 7., 5. wird 8. und 6. wird 9./NJG 1). Im August 1940 werden eine 10. und 11. Staffel aufgestellt. Letztgenannte Staffeln bleiben bis Oktober 1940 in Düsseldorf, werden dann in die Niederlande verlegt (Vlissingen) und zur verstärkten Jagdstaffel Holland zusammengelegt. Sie scheiden damit aus dem Verband der Gruppe bzw. des Geschwaders aus (Jasta Holland wird im Dezember 1940 umbenannt 1./JG 1). Im Mai 1942 wird die 8. Staffel, im September desselben Jahres die 9. Staffel an das NJG 4 abgegeben (werden 8. und 1./NJG 4). Die Staffeln werden durch Abgaben aus der Gruppe sofort neu aufgestellt. Am 30. März 1945 wird die Gruppe bis auf die 7. Staffel aufgelöst.

Einsatzhäfen der III. Gruppe

01.07.1940 - 00.12.1940 Düsseldorf
 00.12.1940 - 00.05.1941 Rheine
 00.05.1941 - 00.03.1944 Twente (Niederlande)
 00.03.1944 - 00.05.1944 Laon-Athies (Frankreich)
 00.05.1944 - 00.09.1944 Twente and Leeuwarden (Niederlande)
 00.09.1944 - 00.01.1945 Fritzlar
 00.01.1945 - 00.05.1945 Störmede, Krefeld, Husum

Hauptsächlich geflogene Flugzeugtypen

Bis August 1940 Bf 109 D, dann Umrüstung auf Bf 110. Die außeretatmäßigen 10. und 11. Staffeln fliegen Bf 109 E. Ab Sommer 1944 werden Ju 88 G-1 und G-6 sowie einige Heinkel He 219 zugeführt.

Gruppenkennzeichen

Der Gruppenstab führte als letzten Buchstaben ein D (Beispiel: G9+AD), die 7. Staffel ein R (Beispiel: G9+AR), die 8. Staffel ein S (Beispiel: G9+AS) und die 9. Staffel ein T (Beispiel: G9+AT).

Gruppenkommandeure

00.07.1940 - 00.11.1940	Olt.	Bothmer, Conrad v.
00.11.1940 - 00.02.1941	Hptm.	Schoen
00.02.1941 - 00.06.1942	Hptm./Maj	Graeve, Adolf Edler v.
00.06.1942 - 00.05.1943	Hptm	Thimmig, Wolfgang
00.06.1943 - 00.02.1944	Hptm./Maj.	Lippe-Weissenfeld, Egmont Prinz zur



Becker Heinrich -
Kfm.Angest. X
9.2.25
Essen
Uffz.
Belgien 12.44



Becker Ludwig
Student X
22.8.11
Münster
Hptm.
Bentheim 2.43



Hartung Gustav -
Feinmechaniker
30.12.25 T
Holtensen/Hannover
Gfr.
o.A. 3.45

5. Dezember 1944

Besatzung **Vollenhaupt/Heimssaet**

Am 05.12.1944 startete die Besatzung Uffz. Vollenhaupt - Uffz. Heimssaet um 19.38 Uhr vom Fliegerhorst Münster-Handorf zum Nachteinsatz. Das Flugzeug stürzte um 22.03 Uhr ab. Die Ursache des Absturzes konnte nicht festgestellt werden, jedoch ist ein Beschuß nicht erfolgt. Die Besatzung fand dabei de Tod.

O.U., (...) 1944, m.d.W.d.G.b. Hptm. Baake.

5. Januar 1945

Besatzung **Ströhlein/N.N.**

Am 05.01.1945 startete die Besatzung Ofw. Ströhlein - Uffz. unleserlich um 19.14 Uhr vom Fliegerhorst Münster-Handorf zum Nachteinsatz. Nach einer Feindberührung mit einem viermotorigen Feindflugzeug gegen 20.00 Uhr wurde Ofw. Ströhlein von einem feindlichen Fernnachtjäger abgeschossen. Der Aufschlag erfolgte um 20.08 Uhr in der Nähe von Wesendorf. Ofw. Ströhlein fand dabei den Fliegertod, während sich sein Bordfunker durch Fallschirmabsprung retten konnte.

O.U., 02.01.1945, m.d.W.d.G.b. Hptm. Baake.

3. Staffel

10. Februar 1941

Besatzung **Hansen**

Durch eigene Flak abgeschossen.

Streib.

17. Mai 1941

Besatzung **Proß/Facius**

Bruchlandung nach Beschuß durch Feindflugzeug. [Flugzeugführer tot, Bordfunker schwer verletzt. d.A.]

Hptm. u. stv. Grp. Kdr. unleserlich.

14. März 1942

Besatzung **Schmitz/Vonjahr**

Während des Nachtjagdeinsatzes wurde das Flugzeug vermutlich von einer feindlichen Maschine gerammt, so daß der Flugzeugführer, nachdem er sein Flugzeug nicht mehr voll in der Gewalt hatte, dem Bordfunker den Befehl zum Aussteigen gab. Infolge des starken Bodenwindes war die Fallschirmlandung mit großen Schwierigkeiten verbunden, wodurch sich der ObGefr. Vonjahr (...) [leicht verletzte; d.A.] Kurz nach dem Absprung des Bordfunkers schlug das Flugzeug am Boden auf und versackte in einem morastigen Wiesengelände. Vom Flugzeugführer wurde bisher nichts gefunden, da die Bergung der

Nachtjagd-Asse



Kollak, Reinhard



Kraft, Josef



Krause, Johannes



Kubisch, Walter



Lau, Fritz



Lechner, Alois



Lent, Helmut



Liebherr, Hans



Lothar Linke